

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.02.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt:	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0029 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111 070 Kostenstelle: 711-001-1002 Kostenträger: 1110-71 Investitionsnummer: Sachkonto: 7290100		

Betreff: Verleihung der Silbernen Verdienstplakette der Wissenschaftsstadt Darmstadt an
Herrn Prof. Dr. Götz Rehn

Vorlage vom: 04.02.2020

Beschlussvorschlag:

Verleihung der Silbernen Verdienstplakette der Wissenschaftsstadt Darmstadt an Herrn Prof. Dr.
Götz Rehn.

Anlagen: Ehrungsvorschlag Prof Dr Rehn Vita und Angaben zu Alnatura

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 4. Februar 2020:

Prof. Dr. Rehn wurde am 2. März 1950 in Freiburg geboren und besuchte dort die Grundschule und Waldorfschule. Nachdem die Familie ins Ruhrgebiet umgezogen war, besuchte er dort die Waldorfschule in Bochum, an der er 1970 sein Abitur absolvierte.

Bereits als Kind natur- und kunstinteressiert, führte ihn sein Lebensweg nicht auf vermeintlich vorbestimmten Pfaden in die Medizin, wie den Vater, Großvater und Urgroßvater. Götz Rehn entschied sich für ein Studium der Volkswirtschaftslehre (1970 bis 1975) an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, das er 1975 als Diplom-Volkswirt abschloss. Anschließend promovierte er mit einer Dissertation zum Thema *Modelle der Organisationsentwicklung*, in der er die Organisation eines Unternehmens entwarf, in dem die Interessen der Mitarbeiter und die wirtschaftlichen Interessen in Einklang gebracht werden können.

In den folgenden sieben Jahren als Mitarbeiter der Firma Nestlé im Produktmanagement und der Produktentwicklung gewann er detaillierte Einblicke in Fragen des Marketing und Vertriebs, ehe er sich 1984 zur Gründung seines eigenen Unternehmens entschloss, um seine Ideen und Grundsätze über Führung und Wirtschaften umzusetzen.

1984 gründete er das Unternehmen Alnatura unter dem Namen *Konzeption und Vertrieb natürlicher Lebensmittel Dr. Rehn* und ist dort Geschäftsführer bis heute. Die Produkte wurden zunächst in kooperierenden Märkten und Läden verkauft.

Den ersten Alnatura-Supermarkt eröffnete er am 1.10.1987 in Mannheim, wo er selbst mangels ausreichenden Personals zu Anfang noch mitarbeitete. Für sein Engagement für Mensch und Umwelt wurde das Unternehmen mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis 2014, dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2011 und 2016 sowie dem New Work Award 2019. Götz Rehn selbst wurde 2005 zum „Entrepreneur des Jahres 2005“ gewählt.

Ab dem Jahr 2017 erfolgte der viel beachtete Bau des Alnatura Campus, mit dem das Unternehmen seinen Verwaltungssitz von Bickenbach nach Darmstadt verlegte. Dabei ließ es seinen Leitgedanken „Sinnvoll für Mensch und Erde“ Gestalt werden und fügte sich in die stadtentwicklerischen und stadtplanerischen Ziele des Konversionsprozesses der Areale der Kelley-Barracks und des Nathan-Hale-Depots ein. Diese bestanden in einer bedarfsgerechten und nachhaltigen Entwicklung der im Westen der Kernstadt gelegenen Flächen als Quartier mit gewerblichem Schwerpunkt.

„Wir freuen uns sehr über unsere neue Wirkungsstätte in Darmstadt. Die Verwandlung des einstigen Militärgeländes in einen friedvollen und gemeinschaftlich genutzten Campus versinnbildlicht den Alnatura Leitgedanken, Sinnvolles für Mensch und Erde zu gestalten“, erläutert Götz Rehn, Alnatura-Gründer und Geschäftsführer bei der Einweihung.

Die Architekturfachzeitschrift *deutsche bauzeitung*, die im Jahr 2019 das Gebäude mit seiner einzigartigen und nachhaltigen Lehmbauweise kritisch betrachtete, schrieb, es handle sich um einen Ort, an dem die „großen Fragen der Nachhaltigkeit und des menschlichen Lebensraums“ in einem Gebäude samt Garten beantwortet werden. Dabei habe die Geschäftsleitung „die Ideale von Schönheit, Offenheit, Funktionalität, Kollegialität, Ökologie und Ökonomie vor Augen“ gehabt. „Ein Garten Eden im wilden Westen.“ Erst kürzlich wurde der Campus mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Architektur 2020 ausgezeichnet.

Die Realisierung des neuen Campus von Alnatura im Darmstädter Südwesten reiht sich in die vielfältigen Kooperationen der Stadt mit Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen ein, die den Standort so vielfältig und attraktiv machen. Das Unternehmen

Alnatura ist in der wirtschaftlichen Landschaft Darmstadts ein bedeutender Baustein. Nicht zuletzt wegen der Ansiedlung des Unternehmens ist die Entwicklung der Stadt Darmstadt positiv bewertet, was sich auch dadurch kennzeichnet, dass Darmstadt seit fünf Jahren in Folge als Zukunftsstadt beim Städteranking der Wirtschaftswoche den ersten Platz belegt. Die freundliche Kooperation zwischen der Stadtpolitik und den Unternehmen und Institutionen sichert der Stadt die besten Zukunftsaussichten für ihre Bürgerinnen und Bürger und erweist ihnen, ganz im Sinne von Götz Rehn, einen wichtigen Dienst und tut Sinnvolles für sie.

In dem Zusammenhang ist auch hervorzuheben, dass es sich bei dem Alnatura Campus nicht nur um ein Gebäude zum Arbeiten handelt, sondern sich das Gesamtgebilde mit seinem Kindergarten, dem grünen Umfeld und den Erlebnisparkanlagen an Schulen, Mitarbeitende und Interessierte aus Darmstadt wendet, um ein Lern- und Bildungsort, sowie mit dem kulinarischen Angebot des tibits auch ein Begegnungsort zu sein.

Götz Rehn hat sich durch sein unternehmerisches Wirken und seine wirtschaftlichen Erfolge, die immer auch die Menschen und Mitarbeiter im Blick behielten, um die Stadt Darmstadt in besonderer Weise verdient gemacht.

Darmstadt, 4. Februar 2020

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister